

Im Spannungsfeld von 'hart' und 'soft': Ambivalente Pop-Musik-Männlichkeiten

Prof. Dr. Florian Heesch (Uni Siegen)

Fr., 18. Juni 2021, 10-12 Uhr, Zoom

In diesem Vortrag interessieren mich Männlichkeitsinszenierungen, die sich durch ein Spannungsverhältnis zwischen sentimentalisierten Pop-Produkten und Stereotypen von männlicher Härte charakterisieren lassen. Ausgangspunkt sind meine Beobachtung zu Pierre Cosso, dessen Popularität als Film- und Popmusikstar 1987 in der BRD ihren prägnanten, wenn auch eher kurzen Höhepunkt fand. Die Interpretation von Cossos ästhetischen Produkten einerseits und seiner Repräsentation in der Jugendzeitschrift BRAVO andererseits lässt eine ambivalente Pop-Musik-Männlichkeit zwischen einem soft-sensiblen, gleichwohl heteronormativen Image und einer traditionellen, harten Männlichkeit mit aggressiven Zügen erkennen. Ähnlich gelagerte Spannungsverhältnisse finden sich bei Popmusikern wie beispielsweise Peter Maffay (früher) oder Justin Bieber (später). Angesichts der herausragenden Popularität von ambivalenten Männlichkeiten ist zu diskutieren, inwiefern sich Mainstream-Pop als Arena der Aushandlung von Männlichkeit zwischen ästhetischen Praktiken und gesellschaftlichen Geschlechternormen verstehen lässt.

Dies ist ein Vortrag im Rahmen der AG Männlichkeiten.

Organisation:

[Prof. Dr. Anne Söll](#)

Kunstgeschichtliches Institut, Fakultät für Geschichtswissenschaften

[Prof. Dr. Christian Grünagel](#)

Romanisches Seminar, Fakultät für Philologie

[Prof. Dr. Henriette Gunkel](#)

Institut für Medienwissenschaft, Fakultät für Philologie

Anmeldung bitte bis zum 17. Juni an anne.tilse@rub.de